

# Schulwegeplan

Stand: Juli 2023

## Ein gesunder Schulweg in der Natur

Ein wichtiger Faktor für die körperliche und mentale Gesundheit von Schulkindern ist der Schulweg. Durch Bewegung an der frischen Luft werden nicht nur die Gedanken angeregt, sondern auch Emotionen des Tages besser verarbeitet. Zudem steigert die beruhigende Wirkung der Bewegung im Grünen nachweislich die Lebensqualität. Durch das Gehen oder Radfahren werden Kinder außerdem dazu angeregt, ihre Umgebung bewusst wahrzunehmen und neue Eindrücke schneller zu verarbeiten, was sich positiv auf den Lernprozess auswirkt.

Gemeinsames Gehen oder Radfahren stärkt zudem die soziale Kompetenz, während eigenständig zurückgelegte Schulwege die Orientierungskompetenz und Selbstständigkeit fördern.

## Verzicht auf Elterntaxis

Gerade im Bereich der „Haltebucht“ in der Bürgermeister-Lauck-Straße vor dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium entstehen täglich äußerst brisante und gefährliche Verkehrssituationen durch nicht nur bloß kurzhaltende Elterntaxis. Auch die Zufahrt des Parkplatzes vor der Turnhalle wird blockiert, Schülerinnen und Schüler werden am Überqueren der Straße gehindert und der Verkehrsfluss vor Unterrichtsbeginn und nach dem letzten Klingeln wird gebremst.

Aus ökologischer und energetischer Sicht empfehlen wir dringend, auf Elterntaxis zu verzichten, da sie beim Halten vor der Schule für einen besonders hohen Ausstoß an Feinstaub und Abgasen sorgen, die besonders an windstillen Wintertagen die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler beeinträchtigen können. Angesichts der steigenden Energiepreise und Rohstoffknappheit muss die Schule samt ihrer Schulgemeinde ihren Beitrag leisten, um den mobilitätsbedingten Energieverbrauch zu senken.

Ebenfalls haben Studien ergeben, dass durch das Fahren der Kinder in die Schule deren Orientierungskompetenz zunehmend verloren geht, sodass sich auch ältere Jugendliche im Alltag oder in neuen Umgebungen zunehmend unsicher und orientierungslos fühlen.

## Tipps für den sicheren Weg auf dem Fahrrad oder zu Fuß

Flörsheim und seine Umgebung sind aufgrund ihrer regionalen Gegebenheiten und der verkehrstechnischen Infrastruktur für das Radfahren oder Zu-Fuß-Gehen ganz besonders geeignet. Um vom eigenen Wohnort den besten, ruhigsten und sichersten Weg herauszufinden, kann der Schülerradroutenplaner genutzt werden: <https://www.schuelerrouten.de/>. Er ist stets aktualisiert und weist auch auf aktuelle Gefahrenstellen hin. Nicht immer sind jedoch die

direktesten oder ebenfalls geeigneten Wege eingezeichnet, sodass grundsätzlich empfohlen wird, die Wege samt möglicher Alternativen zunächst zusammen mit Eltern und Kindern abzufahren.

### **Hinweise für Radfahrerinnen und Radfahrer**

Wir empfehlen dringend, bei jeder noch so kleinen Strecke einen Helm aufzusetzen, denn Stürze, gerade im Herbst und Winter durch Nässe und Glätte, passieren schneller, als man denkt. Ebenso ist in regelmäßigen Abständen daran zu denken, dass das Fahrrad alle technischen Voraussetzungen für den Straßenverkehr erfüllt, so etwa Vorder- und Rückleuchten, Reflektoren, richtig justierte und überprüfte Bremsen und den Witterungsbedingungen angepasste Reifen. Darüber hinaus empfehlen wir für den Winter das Tragen einer Jacke mit reflektierenden Flächen oder zumindest helle Kleidung.

Das Nutzen von Kopfhörern ist extrem gefährlich und sollte in jedem Falle unterlassen werden, da die Umgebungsgeräusche, die Gefahren ankündigen können, auch in ihrer Herkunftsrichtung nicht richtig wahrgenommen werden.

Die Jahnstraße ist eine Fahrradstraße. Hier haben Fahrräder Vorfahrt und dürfen von Autos nicht überholt werden. Trotzdem gilt es, sich mit dem Fahrrad sehr vorsichtig im Straßenverkehr zu bewegen.

Auf dem Schulgelände beider Schulen befinden sich Fahrradstellplätze. Auch wenn diese auf dem Schulgelände liegen, können Diebstähle letzten Endes nur durch das Sichern der Fahrräder mit starken, aufwendigen und teilweise komplexeren Kettensystemen abgewendet werden. Das sollte bei jedem Ankommen immer wieder bedacht werden.

### **Hinweise für Fußgängerinnen und Fußgänger**

Die Bürgersteige sind meist breit und an vielen Kreuzungen befinden sich Ampeln und Fußgängerüberwege, die in jedem Falle beachtet werden sollen. Völlig tabu: Smombies, also Smartphone nutzen und gleichzeitig gehen!

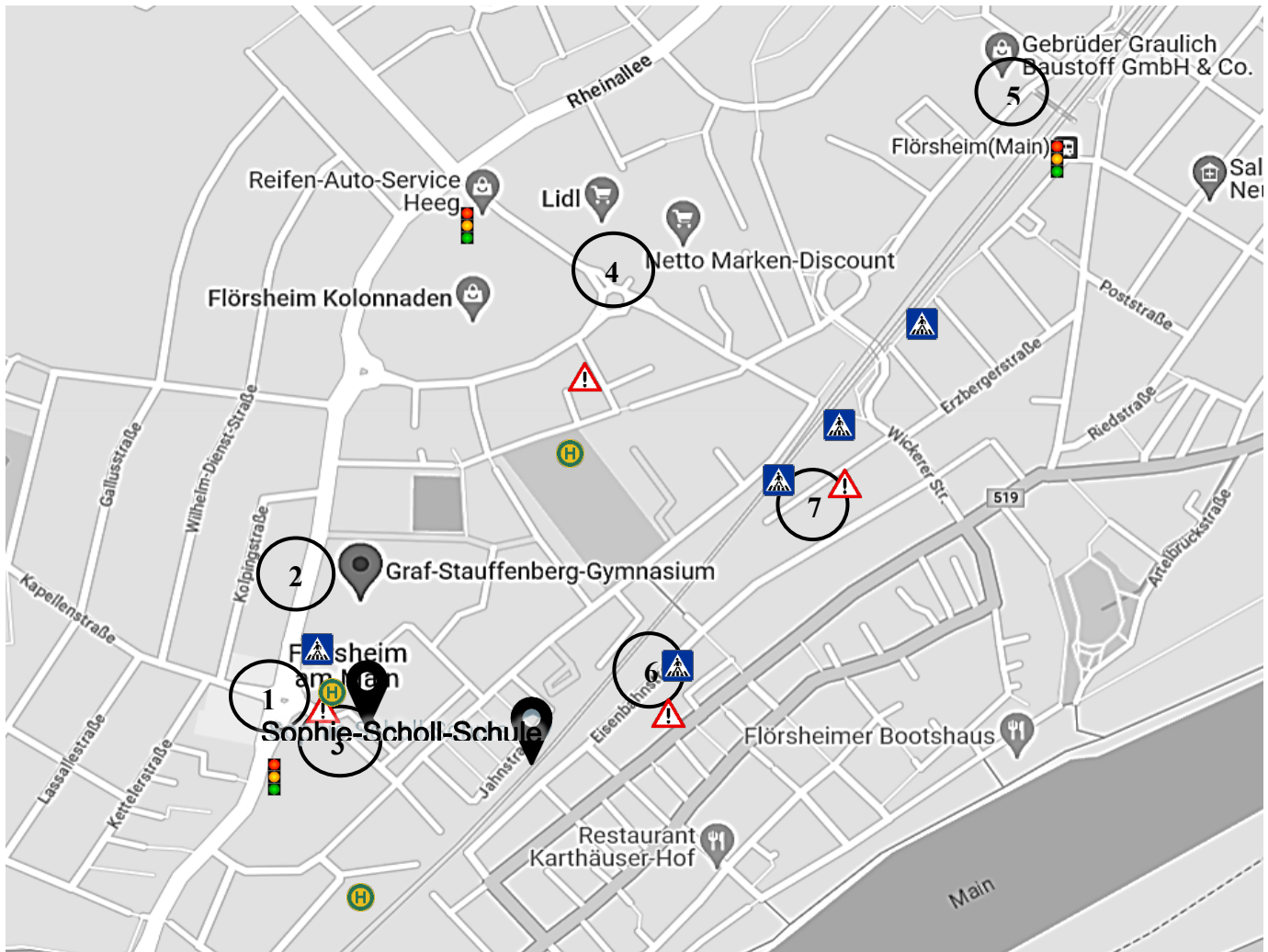
### **Hinweise für Nutzerinnen und Nutzer von Bus und Bahn**

Gerangel am Bahngleis oder Bussteig kann keiner gebrauchen und ist darüber hinaus äußerst gefährlich. Deshalb sollte die gesamte Gleis- oder Bussteiglänge für das Warten und Einsteigen genutzt werden. Um ein schnelleres Ein- und Aussteigen zu gewährleisten, gilt wie immer die Regel, dass Aussteigende Vorrang vor den Einsteigenden haben. Während der Wartezeiten sollten die Schülerinnen und Schüler sich auch angemessen verhalten.

Auf dem Weg vom S-Bahnsteig am Flörsheimer Bahnhof bzw. von der Schule zum Bahnhof dürfen nur gekennzeichnete Wege und Bahnübergänge genutzt werden. Das Überqueren von Gleisen außerhalb der gekennzeichneten Wege ist lebensgefährlich. Auf dem Weg vom Schulgelände zu den Bushaltestellen bzw. umgekehrt soll die Straße besonders vorsichtig bzw. an den gekennzeichneten Übergängen überquert werden. Besonders aufmerksam muss man vor und hinter an der Haltestelle stehenden Bussen sein.



## Besondere Aufmerksamkeit in der unmittelbaren Schulumgebung



Der Schulkomplex aus Graf-Stauffenberg-Gymnasium (Bürgermeister-Lauck-Straße 24) und Sophie-Scholl-Schule (Jahnstraße 47) liegt in einem Wohnbezirk von Flörsheim. Die Verkehrsführung in den umliegenden Straßen ist von 30er-Zonen und verkehrsberuhigten Bereichen geprägt, sodass das Risiko durch den fließenden Verkehr bereits auf ein Minimum begrenzt ist. Vor allem zu den Stoßzeiten (ca. 7:20-7:45 und 12:55-13:20) entstehen Gefahren zum Großteil durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, das mit der An- und Abreise von Schüler\*innen sowie Kolleg\*innen beider Schulen zusammenhängt. Zu diesen Zeiten sind die in der Karte markierten Stellen besonders hoch frequentiert und damit als gefährlich einzustufen.



Gefahrenstelle (lt. Karte)	Beschreibung	Sicherheitsmaßnahmen
1	<p><b>Kreisel Bürgermeister-Lauck-Straße/Kapellenstraße</b> Der Kreisel ist ein Haupt-Verkehrsknoten im morgendlichen Anreiseverkehr. Durch die umliegenden Bushaltestellen sind dort neben den Elterntaxis, Bussen und Dienstbeginns-Verkehr viele Fußgänger*innen unterwegs.</p>	<p>Erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer*innen zur Vermeidung von Unfällen/Verletzungen. Auf die Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h ist zu achten. Vor allem in den Wintermonaten ist für Fußgänger*innen auf geeignete Kleidung (helle Farben/Reflektoren) zu achten. Für Autos und Fahrräder gilt die Beleuchtungspflicht, um sie sichtbar zu machen.</p>
2	<p><b>Bushaltestelle/Parkbucht Haupteingang GSG</b> Erhöhtes Fußgänger-Aufkommen vor der 1. Und nach der 6. Stunde und an-/abfahrende Busverkehr. Dazu kommen die Elterntaxis, die sich nach dem Absetzen/Abholen in den laufenden Verkehr einordnen.</p>	<p>Das Verhalten aller am Straßenrand Wartender sollte der Situation angemessen sein: Sicherheitsabstand zur Bordsteinkante, keine Rangeleien oder sonstiges Verhalten, das dazu führen kann, dass die Beteiligten unerwartet vom Bordstein auf die Straße treten/fallen. Zum Überqueren der Straße ist eine entsprechende Überquerungshilfe (Fußgängerüberweg/-ampel) zu nutzen.</p>
3	<p><b>Bushaltestelle Kapellenstraße</b> Erhöhtes Fußgänger-Aufkommen vor der 1. Und nach der 6. Stunde und an-/abfahrende Busverkehr.</p>	
4	<p><b>Kreisel Elisabeth-Jakobi-Straße/Wickerer Straße</b> Erhöhtes Fußgänger-Aufkommen vor der 1. Und nach der 6. Stunde und an-/abfahrende Busverkehr.</p>	
5	<p><b>Bahnhof Flörsheim</b> Der direkte Zugang zum Bahnhof befindet sich jeweils in einem Bereich mit wenig/kaum Durchgangsverkehr. Zur Überquerung der Schienen dient eine Unterführung.</p>	<p>Am Bahngleis sind die dort gebotenen Sicherheitshinweise zu beachten: Die an der Bahnsteigkante eingezeichnete Begrenzung sollte nur beim Ein-/Aussteigen übertreten werden. Die Gleise selbst sind unter keinen Umständen zu betreten. Den Anweisungen des Bahnhofs- und Zugpersonals ist Folge zu leisten.</p>



6	<b>Zebrastrifen alter Friedhof / Fahrradstraße</b> Erhöhtes Fußgänger-Aufkommen vor der 1. und nach der 6. Stunde durch an-/abfahrende Eltern. Zusätzlich haben Fahrräder hier Vorfahrt (Fahrradstraße).	Erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer*innen zur Vermeidung von Unfällen. Auf plötzlich heranrennende Kinder ist von links und rechts zu achten, da diese hier oftmals schnell zur Bahn laufen.
7	<b>Fußweg zum Bahnhof/Jahnstraße</b> Erhöhtes Fußgänger-Aufkommen vor der 1. und nach der 6. Stunde und an-/abfahrende Eltern.	Erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer*innen zur Vermeidung von Unfällen. Auf plötzlich heranrennende Kinder ist zu achten, da diese hier oftmals schnell zur Bahn/Schule laufen. Oft fahren Kinder auf Fahrrädern ohne Licht in die Jahnstraße ein. Besonders in den Wintermonaten ist hier Vorsicht zu wahren! Auf geeignete Kleidung (helle Farben und Reflektoren) achten. Für Autos und Fahrräder gilt die Beleuchtungspflicht, um sie sichtbar zu machen. In der gesamten Jahnstraße ist vor der 1. Stunde mit erhöhtem Verkehrsaufkommen durch an-/abfahrende Eltern zu rechnen.